Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	g 🗆 Dt. Phil. (L	ehramt)	Dt. Phil. (1	nicht Lehramt)	
	□ Grundschu	llehramt	□ anderes		
Fachsemesto	er />	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Alter (Jahre) <u>16</u>				
Geschlecht	männlich	□ transgender	□ weiblich	□ nichts davon	/k.A.
Haben Sie d	ie Klausur im	Basismodul Li	nguistik bere	eits bestanden?	
	ja	□ nein			
Welche Spra	1	chen sprechen		er Kindheit an?	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	achen haben Si				
1.	Sprache	nglisch		Schulja	hre
2.	Sprache $\overline{\mathcal{A}}$	antosis(V	<u> </u>	Schulja	hre <u> </u>
3.	Sprache			Schulja	hre
In welchen I	Bundesländern		sächlich zur	Schule gegange	n?
. –			_	itur haben Sie ge	
				(z.B. Auer, Busc	
ke, Duden-G	Frammatik, Eis	senberg, Lüdel	ing, Schäfer,	, Meibauer u.a.).	,
1.	 	•			
2.					
Wie stufen S	Sie Ihre Vorbil	dung in deutsc	her Gramm:	atik ein?	
□ seh	rgut □gut	□ mittelm	ißig □s	chlecht k se	hr schlecht

1 2 E V

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.		
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.		
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.		
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.		

Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	re	iste mi	t ihrem S	Surfbrett	ü	ber den indisch	en Ozean.
S		P		(5		A5	
Nachts	schlief	s	ie,	tagsübei	·	surfte	sie
40	P		5	19	5	P	5
Nach 6300 Kilo	metern ı	ınd 60 Tage	en	erreicht	e sie	Die Insel La	Reunion
	495			7	5	Qb	
			-				
Im Hafenort Le	Port	bereitete	man	ihr	ein gro	oßes Willkomme	ensfest.
/B		P	5		(0	

Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	□ sehr leicht

3. Im ur	nten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unter-
	ch sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e ange-
geben.	
a	Artikel – Indefinitpronomen – Nomen –
b	Artikel – Adjektiv – Nomen —
c	Adjektiv – Adjektiv – Nomen
d	Indefinitpronomen – Adjektiv – Nomen
e	Possessivpronomen – Nomen –
Ordnen	Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie
diesen ir	die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.
$Z\iota$	verst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [🛌] sein und später
_	e ganze Welt [a].
	•
\underline{D}_{i}	e meisten Großunternehmen [b] werden ihre Betriebe [Q] über
	ele Länder verteilen.
Do	neben wird es <u>mehr kleine Betriebe</u> [$\mathcal L$] und Selbständige geben.
Ga	inz neue Berufsbilder [] werden entstehen.
Frage 3 fi	nde ich
□ sehr gut	verständlich 🗅 gut verständlich 🗅 schlecht verständlich 🗆 sehr schlecht verständlich

□ leicht

🗆 sehr leicht

□ sehr schwierig

schwierig

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [A] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [] an der Suchaktion [] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	p leicht	□ sehr leicht

5.	Unterstreichen	Sie o	die	Attribute	in	folgendem	Satz.
----	----------------	-------	-----	-----------	----	-----------	-------

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	chwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	🗆 leicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

Es hat gekli	ngelt. Du warst m	it dem Referat fertig	
A 15 /	11, 011	Rokad Kidig	wass ful
))		
		·	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Ich komme r	norgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	n dir beim Training
zuschauen.	lowing - Mi	organizatie Sa	laxmyn/kalle
damis	ich die b	side kaining	70>chough
nanc	١,		
	. *		
Frage 7 finde ich			
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	ti sehr leicht

Es gibt einen	Fernseher, <u>(</u>	mit den Zusc	chauern spricht.			
Interessant is	t ein Roboter, 🕜	U den Verk	ehr kontrolliert.			
Man kauft Kleidung, <u>A.</u> sich selbst reinigt.						
Du wohnst in	einem Haus,(unter dem	Erdboden liegt.			
Frage 8 finde ich						
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich			
□ sehr schwierig	□ schwierig	À leicht	□ sehr leicht			

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

	sieversuchtel	eimüberquere	nderschluc			
	Sie ve Schun	abgrundhinunt CSUCNJE AL VICUS	erzusehen Deim Út M deu	Derguero Abgrund	n elec hounter	
		ngehenundges	chichtenerzäh	len		
	warensichmid Sein erzahlen Viel Na	chaundgabivie Daren Waren Waren	Zierengeh Sich ()	. 11 /	rschieben- Jamil Gabi	
Frage	9 finde ich					
□ sehr	gut verständlich	gut verständlic	ch □ schlecht ve	rständlich □ se	hr schlecht verständ	lich
□ sehr	schwierig	□ schwierig	leicht	□ se	hr leicht	

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen die Bindung die Angestel	•	anbinden die Kindheit	Offenheit kindisch
1.	die Kirdheit	Lindisch	
2.	Menheit,	ejlun	
3.	Bindung	curbiyden	
4.	das yeskil	der Angelelle	
5.	Frohsinn,	Jishluh 1	

Frage 10 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	h gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	a sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

meny

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- 5
- □ 4
- $\lambda = 3$
- **2**
- \Box 1